

Wichtiger Hinweis

Im Land Bremen werden ab 2008 neben den Prüfungen im dritten Prüfungsfach auch die im ersten und zweiten Prüfungsfach auf der Grundlage zentral gestellter Aufgaben durchgeführt. Ab 2006/07 werden zwei bis drei Schwerpunktthemen festgelegt, die in den Halbjahren der Qualifikationsphase einen vergleichbaren Unterrichtsumfang von 30 Wochenstunden im Grundkurs und 50 Wochenstunden im Leistungskurs haben sollen. Bis zum Ende dieses Schuljahres sollen zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2008 Beispielaufgaben erstellt werden. In diesen werden die Arbeitsaufträge entsprechend der nachstehenden Operatorenlisten formuliert, die die Fächerschwerpunkte ergänzen. Diese Operatoren sind in Anlehnung an die Operatoren der „Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung“ (EPA) formuliert.

Die Prüfungsaufgaben werden so gestellt, dass sie nicht nur den Unterricht eines Halbjahres berücksichtigen und Leistungen aus den nachfolgenden drei Anforderungsbereichen der EPA ermöglichen.

Zu den Aufgabenarten Ihrer Abiturklausur

Im Wesentlichen wird sich die Abiturklausur nicht von den aus der Qualifikationsphase bekannten Formen unterscheiden. Die Textlänge und die Aufgabentypen orientieren sich an den EPA.

Im Regelfall der Textaufgabe (Aufgabentyp I) ist der Aufgabentext im Leistungskurs zwischen 700 und 1000 Wörter lang, während im Grundkurs die Textlänge zwischen 500 und 700 Wörter beträgt.

Es können aufgrund des „erweiterten Textbegriffes“ auch audiovisuelle Produktionen oder Hörtexte zur Bearbeitung vorgelegt werden. Eine Verbindung von mehreren Vorlagen ist möglich, diese müssen aber thematisch miteinander verknüpft sein. Der Umfang der Vorlagen ist abhängig vom Schwierigkeitsgrad und der Art der Kombination; in jedem Fall dürfen die verwendeten audiovisuellen Medien oder Hörtexte eine Länge von 5 Minuten nicht überschreiten.

Sie haben die Wahl!

In der Prüfung werden Ihnen bei der Textaufgabe zwei Aufgaben zu unterschiedlichen Schwerpunkten vorgelegt, von denen Sie eine auswählen und bearbeiten. Hierbei ist die für die Aufgabenstellung geforderte Textart (literarisch/nicht literarisch) nicht festgeschrieben. Es können im Rahmen des Aufgabentyps II auch Bilder oder Filmsequenzen zu einer dann verkürzten Textvorlage hinzugefügt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt einschließlich (!) der Auswahlzeit 300 Minuten im Leistungskurs und 240 Minuten im Grundkurs.

Die zur Wahl gestellten Aufgaben können nicht nur von der Art des Textes sondern auch thematisch und von den gestellten Aufgaben her sehr unterschiedlich sein. Es gilt daher, zu Beginn der Bearbeitung beim Auswahlprozess die Aufgaben besonders sorgfältig durchzulesen. Während der Vorbereitung auf die Prüfung ist es ratsam, sich nicht auf ein Themengebiet vorzeitig festzulegen, denn es könnte durch eine nicht favorisierte Textsorte abgeprüft werden, oder eventuell überhaupt nicht im Aufgabenapparat vorkommen. Es sollte bei einem ersten kursorischen Lesen nach Art des *skimming* zunächst nur um eine erste Sondierung der eigenen Nähe oder Ferne zu der Aufgabe gehen. Die Zeit sollte sehr ökonomisch verwendet werden; ein Nachschlagen einzelner Begriffe im Lexikon ist zu diesem frühen Zeitpunkt nicht ratsam. Vielmehr geht es darum, wie vertraut Ihnen Thema und Aufgaben sind. Sagt Ihnen der Text zu, oder bereitet er spontan größere Schwierigkeiten? Sind diese ersten Fragen geklärt, konzentrieren Sie sich auf diese Aufgabe und ignorieren Sie die Alternative. Diese erste Phase ist für den Erfolg der nachfolgenden Schritte in der Bearbeitung sehr wichtig.

Aufgabenstellung und Anforderungsbereiche verstehen

Die Teilaufgaben beziehen sich auf drei unterschiedliche Anforderungsbereiche, *comprehension*, *analysis*, *evaluation*.

Der **Anforderungsbereich I** (*comprehension*) überprüft das Verständnis des vorgelegten Textes in seinen grundlegenden Aussagen zu einem Thema oder die Einordnung der Textaussagen in thematische Zusammenhänge (*context*). Bei der Bearbeitung der Aufgaben sollte besondere Aufmerksamkeit auf die in der Aufgabenstellung verwendeten Verben (Operatoren) gelegt werden:

Operatoren	Beispiele	Erwartungen
<i>describe ...</i> (auch AFB II)	<i>Describe the soldier's appearance.</i>	eine detaillierte Beschreibung (= <i>to give a detailed account of sth</i>)

outline ...	<i>Outline the author's views on love, marriage and divorce.</i>	eine allgemeine Beschreibung (= <i>to give the main features, structure or general principles of a topic omitting minor details</i>)
state ...	<i>State briefly the main developments in the family described in the text.</i>	eine präzise und knappe Darstellung der wichtigsten Aspekte (= <i>to specify clearly</i>)
summarise... write a summary ...	<i>Summarise the information given in the text about the hazards of cloning.</i>	eine knappe Darstellung der Hauptaspekte in einer zusammenfassenden Form (= <i>to give a concise account of the main points</i>)

- Ein Schwerpunkt liegt auf der Wiedergabe ausgewählter Textinhalte (Reproduktion).
- Sie können die Reihenfolge der von Ihnen behandelten Einzelaspekte frei wählen (Restrukturierung).
- Sie sind in der Wahl Ihrer Formulierungen frei (Paraphrasierung).
- Sie müssen einen engen Bezug zum Ausgangstext einhalten, solange die Aufgabenstellung nicht ausdrücklich eine Berücksichtigung des Umfeldes fordert (Kontext).
- Die Bearbeitung soll prägnant und sehr geordnet sein; sie fällt gegenüber dem Ausgangstext deutlich kürzer aus.

Aus diesen Gründen sollten Sie beim Anforderungsbereich I auf Zitate und persönliche Kommentare unbedingt verzichten.

Hauptschwerpunkt des **Aufgabenbereichs II** ist die Darstellung eines vertieften Textverständnisses. Hier sollten Sie besondere Aspekte und Strukturen des Textes offen legen oder das von Ihnen in den vorangegangenen Halbjahren erworbene Wissen zu Inhaltsschwerpunkten in der Auseinandersetzung mit einem unbekanntem Text anwenden.

Achten Sie auch hier bei der Aufgabenstellung besonders gut auf die benutzten Operatoren:

Operatoren	Beispiele	Erwartungen
analyse ... examine ...	<i>Analyse the opposing views held by the two protagonists. Examine the author's use of language.</i>	genaue Untersuchung (= <i>to describe and explain in detail certain aspects and/or features of the text</i>)
characterise ...	<i>Characterise/Write a characterisation of the protagonist.</i>	Beschreibung besonderer Eigenschaften (= <i>to describe and examine the way in which the character(s) is/are presented</i>)
classify ... categorise ...	<i>Classify the various form of pollution the autor mentions in his article.</i>	Zuordnung zu einer Gruppierung (= <i>to arrange sth in groups according to features that they have in common</i>)
compare ... (auch AFB III)	<i>Compare X's and Y's views on education.</i>	vergleichende Untersuchung (= <i>to point out similarities and differences</i>)
contrast ...	<i>Contrast the author's idea of human aggression with the theories of aggression you have read about.</i>	Darstellung eines Unterschiedes (= <i>to emphasise the differences between two or more things</i>)
explain ...	<i>Explain the protagonist's obsession with money.</i>	klare, detaillierte Vermittlung eines Sachverhaltes (= <i>to describe and define in detail</i>)
illustrate ...	<i>Illustrate the author's use of metaphorical language.</i>	Klärung eines Sachverhaltes mit Hilfe von Beispielen (= <i>to use examples to explain or make clear</i>)
interpret ... (auch AFB III)	<i>Interpret the message the author wants to convey.</i>	Erklärung einer Aussage unter Bezug auf die eigene Position (= <i>to explain the meaning of sth and give your own views on it</i>)

Bei der Bearbeitung von Aufgaben des Anforderungsbereichs II sollten Sie:

- aussagekräftige Textstellen auswählen und bearbeiten,
- regelmäßig Textverweise und Textbelege anführen,
- im Unterricht erarbeitete Fachbegriffe und Methoden sachgemäß anwenden,
- die Funktion/Wirkung von Gestaltungsmitteln auf den Leser erläutern.

Der **Anforderungsbereich III** (*evaluation*) geht zumeist von den Ergebnissen der Analyse aus und kommt zu einer abschließenden Bewertung. Hierbei ist zu unterscheiden, ob die Bewertung einen persönlichen Bezug hat (*comment*), oder der Auseinandersetzung oder Umformung des Ausgangstextes innerhalb einer anderen Textsorte dient (*re-creation of a text*).

Operatoren	Beispiele	Erwartungen
<i>assess ...</i>	<i>Assess the importance of standards in education.</i>	gründliches Abwägen (= <i>to consider in a balanced way the points for and against sth</i>)
<i>comment ...</i>	<i>Comment on the suggestion made in the text that a “lack of women in the armed forces demonstrates a weakness in the role of women in society.”</i>	klares Darstellen der eigenen Meinung und Belegen durch Beispiele (= <i>to state clearly your opinions on the topic in question and support your views with evidence</i>)
<i>discuss ...</i>	<i>Discuss the implications of globalisation as presented in the text.</i>	Herausarbeiten eines Argumentationsverlaufs; Abwägen (= <i>to investigate or examine by argument; give reasons for and against</i>)
<i>evaluate ...</i>	<i>Evaluate the success of the steps taken so far to reduce the amount of household rubbish.</i>	Beurteilung von Güte (= <i>to form an opinion of the amount, value or quality of sth</i>)
<i>imagine ...</i>	<i>Imagine you are in the position of the protagonist. Write ...</i>	Bildung einer inneren Vorstellung (= <i>to form a picture in your mind of what sth might be like</i>)
<i>invent ...</i>	<i>Invent an ending of the short story.</i>	Produktion von etwas Neuem (= <i>to produce sth that has not existed before</i>)

Inhaltliche Vorgaben und Pflichtlektüren

Es werden zu jedem Abitur verbindliche Unterrichtsinhalte festgelegt, die in jedem Jahrgang rechtzeitig vor Beginn der Qualifikationsphase veröffentlicht werden. Für die Abiturprüfung 2008 beispielsweise lauten die Themen für den **Leistungskurs**:

1. *The American Dream – the story of immigration*

Ähnlich wie im Grundkurs soll der Schwerpunkt auf aktuelle Tendenzen und das 20. Jahrhundert gelegt werden. Dennoch ist ein grundlegendes Einbeziehen der Geschichte der Besiedelung (religiöse Wurzeln, Arbeitsethos, Eroberung des Westens) unabdingbar. Die Vermittlung der Inhalte soll an unterschiedlichen Textformen erfolgen; allerdings müssen im LK für den Kontext geeignete Ganzschriften wie z.B. *Snow Falling on Cedars* von David Guterson oder *The Tortilla Curtain* von T.C. Boyle gelesen werden.

Eine verpflichtende Einengung auf nur einen literarischen Titel findet allerdings nicht statt. Zentrale Inhalte der Vermittlung sind die illegale Einwanderung und die hiermit verbundenen Probleme, aber auch das neue Selbstverständnis Amerikas als multikulturelle Gesellschaft.

2. Visions of the Future

Die zentrale Frage dieses Schwerpunktthemas ist: „Wohin kann sich unsere zukünftige Gesellschaft entwickeln?“ Dieser Frage sind viele englischsprachige Autoren nachgegangen. Es geht hier vorwiegend um Dystopien, fiktionale Gesellschaftsentwürfe, die menschliches Zusammenleben in Abhängigkeit von staatlicher Kontrolle beschreiben. Diese sollen in der Konfrontation mit der heutigen Gesellschaft als Warnung verstanden werden.

In diesem Schwerpunkt ist die kontrastive Behandlung zweier Ganzschriften verpflichtend; diese kann durch die Behandlung von Filmen ergänzt werden. Verbindliche Inhaltselemente sind: *The utopian world/ The individual in utopian societies/Conflicts in utopian societies/The present and the utopian worlds*.

Für den **Grundkurs** sind folgende Schwerpunktthemen verpflichtend:

1. *The American Dream – an ongoing myth in a changing society*

Die Bearbeitung schließt sowohl den historischen Hintergrund als auch die Wirklichkeit des Amerikanischen Traums ein, wenngleich der Schwerpunkt auf dem 20. Jahrhundert liegt. Sowohl die Weltwirtschaftskrise als auch Entwicklungen nach dem zweiten Weltkrieg sind hierbei ebenso bedeutsam wie ein beispielhaftes Eingehen auf individuelle Biographien. Es soll gerade nach der Erfahrung des 11. Septembers versucht werden, gängige Klischees in der Wahrnehmung der USA abzubauen. Die Illustration der Inhalte soll mit Hilfe von Auszügen aus literarischen Werken und/oder Sachtexten erfolgen. Grundlegende verbindliche Inhalte sind die Erarbeitung des historischen Hintergrunds und die Darstellung der Diskrepanz zwischen Versprechen und Realität.

2. *Economic, Cultural and Technical Changes in Developing Countries*

Globale Veränderungen und ihre Auswirkungen sollen am Beispiel von Entwicklungsländern der englischsprachigen Welt mit Hilfe von literarischen Kurztexten aber auch Sachtexten und Informationsmedien erschlossen werden. Es sollen bewusst aktuelle Bezüge zu Entwicklungen ausgewählter Länder hergestellt werden. Verpflichtende Inhaltsaspekte sind:

- elementare wirtschaftliche Zusammenhänge im Leben von Menschen in den Entwicklungsländern
- kulturelle Auswirkungen auf die Gesellschaft (*changing gender roles; education etc.*)
- gesundheitspolitischen Konsequenzen (*starvation; AIDS*)
- technische Entwicklungen und Entwicklungsstrategien (*industrialisation, tourism etc.*)

Wichtig für eine richtige Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung ist es, zu bedenken, dass Ihnen der vorgelegte Textauszug unbekannt sein wird. Er wird in keinem Fall etwa ein Teil aus einem im Unterricht behandeltem Text sein. Von Ihnen wird also nicht erwartet, eine Fülle von auswendig gelerntem Faktenwissen einfach zu reproduzieren. Nötig ist allerdings die Vertrautheit mit einem fundierten Bezugswissen zu den im Unterricht behandelten Texten und Lektüren. Es gilt also sich mit *plot/key scenes, characters/relationships* und den *main issues* der Unterrichtsthemen vertraut zu machen. Die Fähigkeit, Inhalte und Themen zu abstrahieren, zu vernetzen und anzuwenden ist allgemein von großer Bedeutung. Um diese Fertigkeit zur Geltung zu bringen ist neben dem thematischen Grundwissen ein umfassendes Ausdrucks- und Analysevokabular sowie die Kenntnis von Fachbegriffen und Methoden entscheidend.

Wörterbücher nutzen

In der Abiturprüfung sind sowohl ein einsprachiges als auch ein zweisprachiges Wörterbuch zugelassen. Hierbei gilt es zu bedenken, dass die Arbeitszeit nicht unbegrenzt bemessen ist. Sie sollten deshalb den Gebrauch der Wörterbücher auf Zweifelsfälle der Rechtschreibung oder zur bewussten Gestaltung des eigenen Textes durch Kollokationen beschränken, da sonst die Bearbeitungszeit für eine sinnvolle Strukturierung, das Verfassen eines Textes und natürlich für eine sorgfältige Kontrolle knapp werden könnte. Bei der Arbeit mit Hilfsmitteln wie Lexika ist es daher besonders wichtig, in der Zeit vor der Abiturprüfung innerhalb des Unterrichtes der Qualifikationsphase einen effektiven und ökonomischen Gebrauch zu trainieren.

Bewertungsvorgaben berücksichtigen

Der Bewertung Ihrer Abiturklausur liegen Vorgaben zugrunde, die Sie nicht im Detail wissen müssen. Allerdings könnten einige grundlegende Informationen wichtig für die Frage sein, worin Sie bei der eigenen Abiturvorbereitung die Schwerpunkte setzen.

Bewertet werden inhaltliche und sprachliche Leistungen. Bei den inhaltlichen Leistungen wird das Text- und Problemverständnis bewertet sowie die Frage, wie das Thema entfaltet und in größere Zusammenhänge eingeordnet wird. Darüber hinaus sind die Fähigkeiten der Argumentation und Urteilsbildung wichtige Kriterien.

Die sprachliche Leistung besteht aus Ausdrucksvermögen (Gliederung, stilistische Angemessenheit und Beachten der Konventionen der Textart) sowie allgemeiner Sprachrichtigkeit. Bei der Bildung der Gesamtnote kommt der sprachlichen Leistung die größere Bedeutung zu. Eine ungenügende Leistung in einem dieser Teile schließt eine Gesamtbewertung der Arbeit von über 3 Punkten aus (Sperrklausel).